

Das Schützenfest kehrt zurück

Bad Nenndorf. Mit dem Schützenverein geht es wieder aufwärts – zumindest Wolfgang Hoffmeister ist davon überzeugt. Der frühere Schriftführer, der seit einem dreiviertel Jahr den Schützenverein anführt, glaubt fest an die Zukunft. „Wir möchten wieder neu starten“, erklärte er während der Jahresversammlung im Vereinsheim. Am 25. Juli soll wieder ein Schützenfest steigen.



Der stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Richter (links) ehrt den Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister für 40-jährige Treue.

Um das Schützenwesen in der Kurstadt war es in jüngerer Vergangenheit schlecht bestellt. 2008 kamen die Aktivitäten in Bad Nenndorf fast zum Erliegen. Und selbst Hoffmeister, der den Schützen seit immerhin 40 Jahren die Treue hält, hatte schon fast den Glauben an den Verein verloren. Jetzt ist er sich sicher, dass es wieder aufwärts geht. „Die Kameradschaft ist wieder da“, sagte er.

Kein Königsschießen und kein Schützenfest – verständlich, dass die Schützen das vergangene Jahr am liebsten aus den Vereinsannalen streichen würden. Die Schützen steckten in einer „tiefen Krise“, sagte Hoffmeister rückblickend. Von einer Auflösung war bereits die Rede gewesen. Manch einer hatte zur Rettung den Anschluss an einen anderen Verein vorgeschlagen.

Doch die Nenndorfer Schützen zogen sich selbst aus der Misere. Wolfgang Hoffmeister erklärte sich bereit, die Nachfolge Detlef Nixdorfs anzutreten, der nicht mehr bereit war, dem Verein länger vorzustehen. Jetzt, ein dreiviertel Jahr später, blicken die Schützen wieder optimistisch in die Zukunft. Sogar ein Schützenfest soll es wieder geben. „Aber ein ganz kleines“, räumte Hoffmeister ein. Dass dies wieder klappen könnte, davon ist der neue Vorsitzende fest überzeugt. Die Beteiligung der Mitglieder in den vergangenen Monaten hätte ihm Mut gemacht, erklärte er.